

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-001-1019	Wahl

Modultitel	Creative Writing: Imagining America
Modultitel (englisch)	Creative Writing: Imagining America
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Picador-Gastprofessur für Literatur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Creative Writing: Imagining America" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Creative Writing" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, (insbesondere) literaturwissenschaftliche Kenntnisse und zentrale Praktiken des literarischen/kreativen Schreibens ("Creative Writing") zu beschreiben und selbst anzuwenden. Sie können die Unterschiede von "Creative Writing"-Programmen in den USA und in Deutschland reflektieren und setzen sich kritisch mit verschiedenen Schreib- und Editierprozessen auseinander. Die Studierenden können für einen US-Kontext relevante Themen erkennen und auf dieser Grundlage eigenständig kreative Texte in der Fremdsprache verfassen. Dabei lernen sie, ihre eigenen Texte und die Ideen anderer kritisch zu hinterfragen und sich gegenseitig Feedback zu geben.</p>
Inhalt	<p>Das primär literaturwissenschaftlich ausgerichtete Seminar "Creative Writing: Imagining America" vermittelt anwendungsorientiert grundlegende Kenntnisse des literarischen Schreibens sowohl im US- als auch im transnationalen Kontext. Die Studierenden analysieren verschiedene literatur- und genretheoretische Ansätze in Bezug auf kreatives Schreiben und wenden diese praktisch an.</p> <p>In der Übung "Creative Writing" werden insbesondere spezifische literaturwissenschaftliche Genrekontexte (Roman, Kurzgeschichte, Lyrik, Drama, [Creative] Nonfiction usw.) betrachtet und besprochen. Die Studierenden verfassen außerdem eigenständig kreative Texte, wobei insbesondere Fragen von Demokratie und Diversität eine hervorgehobene thematische Rolle einnehmen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Creative Writing: Imagining America" (1SWS)
	Übung "Creative Writing" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-002-1501	Wahl

Modultitel	Key Qualification in English Studies
Modultitel (englisch)	Key Qualification in English Studies
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Leiter Lektorat Sprachpraxis
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Academic Composition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Academic Oral and Presentation Skills" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Anglistik • fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul
Ziele	Ziel ist die Entwicklung sprachlicher und diskursiver Kompetenzen, die die Studierenden zur Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs befähigen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden komplexe Fachtexte lesen, in ihrer Zweckstruktur verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Sie können klare, detaillierte und kohärente Texte der universitären Diskursarten kommunikativ adäquat, sprachlich richtig und stilistisch angemessen verfassen, darlegen und diskutieren.
Inhalt	<p>Sprachfertigkeiten im Bereich des akademischen Diskurses; fach- und berufsorientiertes Kommunikationstraining, Vermittlung und Anwendung von Präsentations-, Diskussions- und Argumentationstechniken, Vermittlung von Spezifika der interkulturellen Kommunikation; Vermittlung bzw. Vertiefung autonomiefördernder Lernstrategien: Prinzipien des medien- und computergestützten Spracherwerbs, E-Learning; Vermittlung transferfähigen Basiswissens in den Bereichen Textlinguistik, Grammatik und Stilistik.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Elektronische Prüfung (Multiple Choice)* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Academic Composition" (2SWS)
Mündliche Präsentation* 15 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Academic Oral and Presentation Skills" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-004-1002	Wahl

Modultitel	Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modultitel (englisch)	Teaching German as a Foreign/Second Language: Approaches and Methods
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Deutsch als Fremdsprache mit dem Schwerpunkt Didaktik/Methodik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Begleitete Unterrichtserkundungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Deutsch als Fremdsprache • B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache • Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache
Ziele	Die Studierenden kennen das Fachgebiet Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache und können Einflussfaktoren und Entscheidungsfelder von Lehr- und Lernszenarien für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache benennen. Sie kennen fachdidaktische und methodische Ansätze sowie fachdidaktische Prinzipien für das Fremd- und Zweitsprachenlehren und können ihre historische und aktuelle Bedeutung einschätzen. Sie kennen Beobachtungs- und Reflexionsformen für fremde und eigene Lehr- und Lernprozesse. Sie können fachdidaktische Ansätze in beobachtetem Unterricht und in Lehr- und Lernmedien erkennen. Sie können Interaktionen im Unterricht beschreiben und analysieren.
Inhalt	Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der Fremd- und Zweitsprachendidaktik; interne und externe Einflussfaktoren auf Lehr- und Lernprozesse; Makro- und Mikromethoden für die Vermittlung von Fremd- und Zweitsprachen; Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts; Interaktions- und Arbeitsformen im Fremd- und Zweitsprachenunterricht; Lehr- und Lernmedien für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; Aspekte der Unterrichtsbeobachtung und kriteriengeleitete Reflexion von Unterricht
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" (2SWS)
	Seminar "Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" (2SWS)
	Übung "Begleitete Unterrichtserkundungen" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1001	Wahl

Modultitel	Einführung in die Linguistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Linguistics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Formale Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Formale Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Linguistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, sprachliche Phänomene systematisch zu klassifizieren und korrekt zu beschreiben sowie einfache Analysen durchzuführen. Dafür können sie formale Methoden nutzen und wissenschaftlich argumentieren.
Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus verschiedenen Domänen der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Es führt in die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Phänomene ein. Formale Methoden der Analyse werden mit Kenntnissen in mathematischer Logik und Mengentheorie vermittelt. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Übungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2SWS)
	Vorlesung "Formale Grundlagen" (2SWS)
	Übung "Linguistische Grundlagen" (1SWS)
	Übung "Formale Grundlagen" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1004	Wahl

Modultitel	Empirische Grundlagen
Modultitel (englisch)	Empirical Foundations
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Phonologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Phonetikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Grammatikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Phonetikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Grammatikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Linguistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Laute und Lautsequenzen natürlicher Sprachen zu transkribieren oder computergestützt zu analysieren und Distributionsanalysen und Elizitationstechniken zu grammatischen Strukturen natürlicher Sprachen anzuwenden.
Inhalt	Dieses Modul führt in die Grundbegriffe und Beschreibungsverfahren der akustischen und artikulatorischen Phonetik sowie in die Erhebung und Analyse grammatischer Strukturen weniger bekannter Sprachen ein. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Aufgaben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonetikanalyse" (2SWS)
	Vorlesung "Grammatikanalyse" (2SWS)
	Übung "Phonetikanalyse" (1SWS)
	Übung "Grammatikanalyse" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1508	Wahl

Modultitel	Aspekte der Moderne in Rumänien
Modultitel (englisch)	Aspects of Modernity in Romania
Empfohlen für:	1./3./5./7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik, Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Aspekte der Moderne in Rumänien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Seminar "Rumänische Kultur und Gesellschaft der Gegenwart" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Übung "Curs practic de limbă română A1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • B.A. Romanische Studien • M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>Es wird ein Einblick in die kulturwissenschaftlichen Aspekte des modernen Rumänien vermittelt.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Etappen der rumänischen Sozial- und Kulturgeschichte.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden. - verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen. - äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten Alltagsthemen und zu ihrer persönlichen Lebenssituation und nehmen mit Unterstützung durch die Gesprächspartner*innen an Gesprächen teil. - können das Repertoire der erlernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen. <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen.</p> <p>Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).</p>

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Rumänien formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

Inhalt

- Verschiedene Themenfelder bieten den Studierenden einen Einblick in die gegenwärtige Gesellschaft und Kultur Rumäniens:

- Geographie / administrative Struktur
- Politisches System, Rumänien und Europa
- Wirtschaft
- Minderheiten, Diaspora, Religion(en)
- Rumänien heute (Wahrzeichen: Städte, Architektur, Plätze, Erinnerungsorte),
- Kunst und Literatur (bedeutende rumänische Schriftsteller, Maler, Musiker, Film, Musik und Unterhaltung)
- Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten, Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten, Briefe, Beschreibung, Formulare
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen; bestimmte und unbestimmte Artikel; erste Präpositionen; regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Perfectul compus sowie im Konjunktiv; Numeralien und Demonstrativa
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Rumänien.
- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars mit Fokus auf spezifischen Schwierigkeiten für Deutschsprachige
- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Rumänischen; spezielle Probleme der rumänischen Orthographie

Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Rumänisch.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (3 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Aspekte der Moderne in Rumänien" (1SWS)
	Seminar "Rumänische Kultur und Gesellschaft der Gegenwart" (1SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Curs practic de limbă română A1" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1511	Wahl

Modultitel	Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Romanian Linguistics
Empfohlen für:	1./3./5./7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik, Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Grundlagen der Sprachwissenschaft, angewandt auf das Rumänische" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten - erwerben die Grundlagen, um sich den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten - wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Rumänische an
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die rumänische Sprache: Verbreitung und Varietäten - Geschichte der rumänischen Sprache - Grundzüge des Systems der rumänischen Sprache und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten - Methoden und terminologische Grundlagen der Sprachwissenschaft und deren Anwendung auf das Rumänische
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Rumänischen oder einer anderen romanischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der Sprachwissenschaft, angewandt auf das Rumänische" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-009-9001	Wahl

Modultitel	Basiskenntnisse Obersorbisch
Modultitel (englisch)	Basics in Upper Sorbian
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Sorabistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Obersorbisch für Anfänger" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Sorabistik • B.A. Europäische Minderheitensprachen • M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden sich in einfachen Alltagssituationen mündlich und schriftlich ausdrücken (gemäß Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Einführung in den mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Obersorbischen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Obersorbisch für Anfänger" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-009-9002	Wahl

Modultitel	Basiskenntnisse Niedersorbisch
Modultitel (englisch)	Basics in Lower Sorbian
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Sorabistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Niedersorbisch für Anfänger" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Sorabistik • M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden sich in einfachen Alltagssituationen mündlich und schriftlich ausdrücken (gemäß Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	Einführung in den mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Niedersorbischen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Niedersorbisch für Anfänger" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-015-1011	Wahl

Modultitel **Neugriechische Sprache: Grundkurs**

Modultitel (englisch) Modern Greek Language: Basic Course

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Professur für Byzantinistik & Neogräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Neugriechisch 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Griechisch- Lateinische Philologie
• M.A. Klassische Antike, Geschichte und Literatur
• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
• Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul

Ziele Sprachliche Grundlagenkompetenzen

Inhalt Die Studierenden lernen die moderne griechische Grammatik und Syntax aktiv zu beherrschen und übersetzen einfache griechische Texte ins Deutsche

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~klassik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Neugriechisch 1" (4SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2011	Wahl

Modultitel	Polnisch 1
Modultitel (englisch)	Polish 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Polnisch (Gymnasium) • Lehramt Polnisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich auf einfache Art zu verständigen, mit dem Ziel, konkrete Bedürfnisse zu befriedigen. Sie können einfache Strukturen in Hauptsätzen verwenden, mit einigen Auslassungen oder der Reduktion von Elementen. Sie sind imstande, einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen, indem sie die alltäglichen Höflichkeitsformeln zur Begrüßung und Verabschiedung benutzen, sich vorstellen, um etwas bitten, sich bedanken oder entschuldigen usw.
Inhalt	Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltagsbezogenen Situationen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2013	Wahl

Modultitel	Polnisch 3
Modultitel (englisch)	Polish 3
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Polnisch (Gymnasium) • Lehramt Polnisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich einfach und zusammenhängend, auch wenn manchmal zögernd und mithilfe von Umschreibungen, über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und Begründungen oder Erklärungen zu Plänen und Ansichten zu geben. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel reicht aus um zurechtzukommen. Sie sind sich der Höflichkeitskonventionen und der wichtigsten Unterschiede zwischen den Sitten und Gebräuchen, den Einstellungen, Werten und Überzeugungen in der Zielsprachengesellschaft und in ihrer eigenen bewusst und handeln entsprechend.</p>
Inhalt	<p>Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags- und studienbezogenen Situationen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Polnischkenntnisse entsprechend Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Polnisch 2" (04-072-</p>

2012)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von LeistungspunktenLeistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 3.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2015	Wahl

Modultitel	Polnisch 5
Modultitel (englisch)	Polish 5
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Polnisch (Gymnasium) • Lehramt Polnisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel ist hinreichend breit, um klare Beschreibungen auszudrücken und Standpunkte zu erörtern. Sie suchen nicht auffällig nach Wörtern und verwenden komplexe Satzstrukturen. Sie können sich situationsangemessen ausdrücken und Beziehungen zu Sprechenden der Zielsprache aufrechterhalten, ohne sie zu veranlassen, sich anders zu verhalten als bei kompetenten Sprechenden. Sie sind imstande, die eigene Ausdrucksweise anzupassen, um Unterschiede zwischen einem formellen und informellen Register zu markieren.</p>
Inhalt	<p>Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags-, studien- und berufsbezogenen Situationen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse entsprechend Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Polnisch 4" (04-072-

2014)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 5.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2017	Wahl

Modultitel	Tschechisch 1
Modultitel (englisch)	Czech 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Tschechisch (Gymnasium) • Lehramt Tschechisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (binational) • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich auf einfache Art zu verständigen, mit dem Ziel, konkrete Bedürfnisse zu befriedigen. Sie können elementare Strukturen in Hauptsätzen verwenden, mit einigen Auslassungen oder der Reduktion von Elementen. Sie sind imstande, einen elementaren sozialen Kontakt herzustellen, indem sie die alltäglichen Höflichkeitsformeln zur Begrüßung und Verabschiedung benutzen, sich vorstellen, um etwas bitten, sich bedanken oder entschuldigen usw.
Inhalt	Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltagsbezogenen Situationen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2019	Wahl

Modultitel Tschechisch 3

Modultitel (englisch) Czech 3

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Tschechisch (Gymnasium)
- Lehramt Tschechisch (Oberschule)
- B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (binational)
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich einfach und zusammenhängend, auch wenn manchmal zögernd und mithilfe von Umschreibungen, über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und Begründungen oder Erklärungen zu Plänen und Ansichten zu geben. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel reicht aus um zurechtzukommen. Sie sind sich der Höflichkeitskonventionen und der wichtigsten Unterschiede zwischen den Sitten und Gebräuchen, den Einstellungen, Werten und Überzeugungen in der Zielsprachengesellschaft und in ihrer eigenen bewusst und handeln entsprechend.

Inhalt

Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags- und studienbezogenen Situationen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

- Teilnahmevoraussetzungen** Tschechischkenntnisse entsprechend Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Tschechisch 2" (04-072-2018)
- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 3.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2021	Wahl

Modultitel	Tschechisch 5
Modultitel (englisch)	Czech 5
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Tschechisch (Gymnasium) • Lehramt Tschechisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel ist hinreichend breit, um klare Beschreibungen auszudrücken und Standpunkte zu erörtern. Sie suchen nicht auffällig nach Wörtern und verwenden komplexe Satzstrukturen. Sie können sich situationsangemessen ausdrücken und Beziehungen zu Sprecher:innen der Zielsprache aufrechterhalten. Sie sind imstande, die eigene Ausdrucksweise anzupassen, um Unterschiede zwischen einem formellen und informellen Register zu markieren.</p>
Inhalt	<p>Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags-, studien- und berufsbezogenen Situationen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Tschechischkenntnisse entsprechend Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul</p>

"Tschechisch 4" (04-072-2020)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 5.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1002	Wahl

Modultitel	Russisch 1
Modultitel (englisch)	Russian 1
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Linguistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik • M.A. Westslawistik • Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundwortschatz - grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung) - elementare kommunikative Situationen (Bekannntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)

- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten, Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1020-A	Wahl

Modultitel	Einführung in die slawistische Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Slavic Literary Studies
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für slawistische Literaturwissenschaft und Kulturstudien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawistische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Humanistisches Grundwissen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden kennen literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze und können diese auf literarische Texte der drei Grundgattungen (Prosa, Lyrik, Drama) anwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der slawistischen Literaturwissenschaft und können ausgewählte Theorien, Positionen, Schulen und Methoden benennen und erklären. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Geisteswissenschaften und haben Kenntnisse über die Verortung der slawischen Literaturen im Kontext der anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung einschlägigen Basiswissens über die slawistische Literaturwissenschaft. Überblick über das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium und Vermittlung von Kenntnissen über fachrelevante Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken. - Erläuterung der Grundkonzepte der Geisteswissenschaften im Hinblick auf die Literaturentwicklung in Ost- und Ostmitteleuropa.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawistische Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Humanistisches Grundwissen" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1020-B	Wahl

Modultitel	Einführung in die slawistische Linguistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Slavic Linguistics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Ostslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawistische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Grundwissen Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im globalen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Linguistik und haben Kenntnisse über linguistische Arbeitstechniken.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen linguistischen Instrumentariums unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach. - Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der slawistischen Linguistik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawistische Linguistik" (2SWS)
	Übung "Grundwissen Linguistik" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1029	Wahl

Modultitel	Russisch 3
Modultitel (englisch)	Russian 3
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Ostslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Russisch (Gymnasium) • Lehramt Russisch (Oberschule) • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden entwickeln Sprachkompetenzen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden können schriftliche Texte in russischer Sprache über Probleme der Gegenwart verstehen und Haltungen und Standpunkte identifizieren. Sie können Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus ihren Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen. Die Studierenden können sich in russischer Sprache mündlich und schriftlich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu ihren persönlichen Interessengebieten äußern, Pläne und Ziele beschreiben sowie über Erfahrungen und Ereignisse berichten. Sie können Meinungen und Einstellungen darlegen und kurze Begründungen für ihre Standpunkte anführen (entsprechend Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie reflektieren ihren Sprachgebrauch und können bewusst die grundlegenden Strategien zur Überprüfung der russischen Rechtschreibung anwenden.</p>
Inhalt	Lexikalisch-semantische, morphologisch-syntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags- und studienbezogenen Situationen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 3.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1031	Wahl

Modultitel	Russisch 5
Modultitel (englisch)	Russian 5
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Ostslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Russisch (Gymnasium) • Lehramt Russisch (Oberschule) • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden können entsprechend Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen, implizite Bedeutungen erfassen und stilgetreu wiedergeben; im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte und -diskussionen. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern, die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten abwägen und dabei verschiedene grammatikalische Mittel und Kohäsionsmittel stilistisch angemessen verwenden.</p> <p>Die Studierenden können Fachtexte und Fachtextstrukturen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Übersetzen analysieren und selbst fremdsprachliche Texte zu ausgewählten Themen übersetzen bzw. produzieren. Sie können ihr Wissen über textsortenspezifische Unterschiede zwischen Texten der Ausgangs- und der Zielsprache in Sprachmittlungssituationen nutzen, indem sie Textsortenspezifika erkennen, analysieren und in der gegebenen Kommunikationssituation angemessene Lösungen entwickeln. Sie beherrschen unterschiedliche Übersetzungsstrategien und können analoge und digitale Hilfsmittel kompetent und zielführend einsetzen.</p>
Inhalt	Lexikalisch-semantische, morphologisch-syntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags-, studien- und berufsbezogenen Situationen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für

Sprachen.
Übersetzen/Produktion von russischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen

Teilnahmevoraussetzungen

Russischkenntnisse entsprechend Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul "Russisch 4" (04-888-1030)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: schriftliche Ausarbeitung 5 Seiten</i>	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 5.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-2001	Wahl

Modultitel Einführung in die Slawistik

Modultitel (englisch) Introduction to Slavonic Studies

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze benennen und erläutern sowie Fachterminologie nennen und definieren und diese bei der Bearbeitung von ausgewählten Primärwerken der slawischen Literatur verwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über wichtige Sekundärliteratur zur slawischen Literaturwissenschaft (Überblick über Sekundärliteratur zum Thema, Kenntnis wichtigster Theoretiker, Fähigkeit der Recherche entsprechender Werke).

Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.

Sie kennen die wichtigsten Merkmale eines wissenschaftlichen Textes und sind mit der Organisation des Arbeitsprozesses beim Verfassen einer Haus-, Seminar-, Projekt- bzw. Abschlussarbeit sowie den Techniken des korrekten Zitierens sowie Transliterierens und deren Implementation in wissenschaftlichen Texten vertraut. Sie können die inhaltlichen und formalen Anforderungen an eine wissenschaftlichen Arbeit darlegen und sind in der Lage, ihre Kenntnisse beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte anzuwenden.

Inhalt

- Die Vorlesung vermittelt einschlägiges literaturwissenschaftliches Basiswissen. Sie gibt einen Überblick über die Stilformationen im europäischen Kontext und deren spezifische literarische Ausdifferenzierungen im slawischen Bereich sowie die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.
- Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen sprachwissenschaftlichen Instrumentariums unter Berücksichtigung

slawistischer Sehweisen auf das Fach
 - Darstellung und Üben von Schlüsselkompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten, wie Erarbeitung eines Themas, Literaturrecherche in Bibliothekskatalogen sowie im Internet, Nutzung grundlegender und einschlägiger Nachschlagewerke für Slawisten

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ESP-SPR-01E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 1 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 1 - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1.1: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie schreiben Texte, in denen sie von Erlebnissen berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Mitteilungen in klarer

Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und näherer Umgebung befassen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte, Mitteilungen oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkt sind die Schreibfertigkeit und das Lese- sowie Hörsehverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Nachrichten bzw. Mitteilungen (Briefe, E-Mails), Webseiten, einfache Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, kurze Prosatexte
- Schreibfertigkeit: u. a. persönliche Nachrichten, Resümees, Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschichten
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. kurze und einfache Dialoge, Telefongespräche, Mitteilungen und Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u. a. kurze Redebeiträge in Dialogen, mündliche Zusammenfassungen, Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Personalpronomen, Gebrauch von Vergangenheitstempora, Konjunktiv Präsens, verneinter Imperativ, Subjekt- und Objektsätze
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Akzentregeln

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Spanisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Spanisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Spanisch 1" (04-ESP-SPR-01) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ESP-SPR-B1E	Wahl

Modultitel **Spanisch Basiskurs I - Erweiterungsmodul**

Modultitel (englisch) Language Training Spanish Preliminary Course I - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A1: Erwerb von ersten Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.

Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich in einfachen, überwiegend isolierten Sätzen und Wendungen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen und einfache Beschreibungen formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken

- Schreibfertigkeit: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibung, Formulare

- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u. a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen, bestimmte und unbestimmte Artikel, erste Präpositionen, regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Perfekt, Possessiva und Demonstrativa

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen.

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars und einzelner Probleme für deutsche Muttersprachler

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Spanisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Spanisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul 04-ESP-SPR-BK1 Sprachpraxis Spanisch Basiskurs 1 empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ITA-SPR-01E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 1 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Italian 1 - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A1: Erwerb von ersten Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Italienischen.

Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Italien formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibungen, Formulare

- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u. a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive, Subjektpronomen, bestimmte und unbestimmte Artikel, erste Präpositionen, regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Passato prossimo, Possessiva und Demonstrativa

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars, einzelner Probleme für deutsche Muttersprachler (/g/ und /c/ vor verschiedenen Vokalen, Doppelkonsonanten)

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Italienischen; spezielle Probleme der italienischen Orthographie: /g/ und /c/ vor verschiedenen Vokalen; Einschub des /h/

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Italienisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Italienisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Italienisch 1" (04-ITA-SPR-01) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ITA-SPR-03E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 3 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Italian 3 - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1.1: Erwerb kommunikativer Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte sprachliche Mittel vorkommen und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlichen Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemeinsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie über Erlebnisse berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte und resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher

mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen und spontan an Gesprächen teilnehmen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie können ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln ihre persönliche Lebenssituation. Sie können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge und die Kernaussagen kurzer Texte sowie Mitteilungen zu bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkt des Moduls sind die Schreibfertigkeit und das Lese- und Hörverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe und Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, Reiseberichte, Zeitungsartikel, landeskundliche Texte, Webseiten

- Schreibfertigkeit: u. a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, Nacherzählungen, Rezensionen, Blogs

- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet

- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium, Kontrast Passato prossimo – Imperfetto - Trapassato prossimo, Imperativo mit Pronomen, Futur, Congiuntivo presente, Verben der Notwendigkeit, unpersönliche Ausdrücke

- Steigerung der Adjektive, explizite und implizite Formen der Nebensätze, Indefinita

- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Italienisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Italienisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Italienisch 3" (04-ITA-SPR-03) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Italienisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-POR-SPR-01E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 1 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Portuguese 1 - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A1: Erwerb von ersten grundlegenden kommunikativen Kompetenzen im Portugiesischen.

Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen und einfache Beschreibungen formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich sprachmitteln.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken

- Schreibfertigkeit: u. a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibungen, Formulare

- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u. a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Nomen und Adjektive: Singular/Plural, Femininum/Maskulinum, bestimmte und unbestimmte Artikel; Pronomen: Subjektpronomen, Fragepronomen, Possessiva und Demonstrativa, wichtige Indefinitpronomen; Verben: regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Pretérito Perfeito Simples, Verlaufsform Präsens; wichtige Präpositionen; Syntax: Aussagesätze, Fragebildung, Verneinung

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Portugiesischen

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Portugiesisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Portugiesisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Portugiesisch 1" (04-POR-SPR-01) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-POR-SPR-03E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 3 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Portuguese 3 - Extension Module

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1.1: Erwerb kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Alltagssprache vorkommt und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemeinsprachlichen Wortschatzes an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben persönliche Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie über Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke berichten oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte und resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher

mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte, Mitteilungen und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessensgebiete beziehen, können ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen. Sie können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge und die Kernaussagen kurzer Texte sowie Mitteilungen zu bekannten Themen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.

Inhalt

Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind das Lese- und Hörverstehen und insbesondere die Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe und Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, Reiseberichte, Zeitungsartikel, landeskundliche Texte, Webseiten

- Schreibfertigkeit: u. a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, Rezensionen, Blogs

- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet

- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium und Partizip, Kontrast Pretérito Perfeito Simples - Pretérito Perfeito Composto - Imperfeito – Mais-que-Perfeito, Futuro I e II, Conjuntivo do presente

- Steigerung der Adjektive, finite und infinite Formen der Nebensätze, Indefinita

- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Portugiesisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Portugiesisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Portugiesisch 3" (04-POR-SPR-03) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Portugiesisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-SQM-57	Wahl

Modultitel	Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören
Modultitel (englisch)	Academic German for International Students - Focus on Reading and Listening
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Linguistik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen) • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, diverse schriftliche und mündliche Textsorten im Studium zu analysieren und zu verstehen. Sie kennen grammatische, lexikalische und textstrukturelle Besonderheiten der Wissenschaftskommunikation und können wissenschaftliche Literatur in deutscher Sprache recherchieren, lesen, exzerpieren und zusammenfassen. Sie können eigene akademische Projekte planen und Bibliografien erstellen. Sie sind in der Lage, längeren mündlichen Vorträgen in ihrem Fachgebiet zu folgen und sich dabei strukturierte Notizen zu machen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation an deutschen Universitäten sowie Übungen zu deren Verwendung und Verstehen im Studium - grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch - Analyse kommunikativer und sprachlicher Anforderungen mündlicher und schriftlicher Prüfungsformate - Arbeitsformen und -techniken an deutschen Universitäten und die damit verbundenen rezeptiven sprachlichen Anforderungen <p>Die Erstellung von Arbeitsplänen und Beratung bei der Anfertigung der Prüfungsleistung erfolgt in individuellen Coachings.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveaustufe C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Lesen und Hören" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-SQM-58	Wahl

Modultitel	Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen
Modultitel (englisch)	Academic German for International Students - Focus on Writing and Speaking
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Linguistik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen) • Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	Die Studierenden kennen grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch und können diese produktiv in verschiedenen schriftlichen und mündlichen Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zusammenzufassen, eigene akademische Projekte vorzustellen, Präsentationen vorzubereiten, Materialien zur Visualisierung zu erstellen, Referate zu halten und an Seminardiskussionen teilzunehmen. Dies umfasst auch die Fähigkeit zur Bewältigung von schriftlichen und mündlichen Prüfungssituationen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Text- und Diskursarten der Wissenschaftskommunikation an deutschen Universitäten sowie Übungen zu deren Produktion im Studium - grammatische, lexikalische, idiomatische, textstrukturelle, stilistische Mittel der Wissenschaftssprache Deutsch - Strategien zur Bewältigung der kommunikativen und sprachlichen Anforderungen mündlicher und schriftlicher Prüfungsformate - Arbeitsformen und -techniken an deutschen Universitäten und die damit verbundenen produktiven kommunikativen Anforderungen <p>Die Erstellung von Arbeitsplänen und Beratung bei der Anfertigung der Prüfungsleistung erfolgt in individuellen Coachings.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveaustufe C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Studieren in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch - Schwerpunkt Schreiben und Sprechen" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-001-1020	Wahl

Modultitel **Creative Writing: Envisioning America**

Modultitel (englisch) Creative Writing: Envisioning America

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Picador-Gastprofessur für Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Creative Writing: Envisioning America" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Creative Writing" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, neben literatur- auch medien- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und zentrale Praktiken des literarischen/kreativen Schreibens ("Creative Writing") zu identifizieren und selbst anzuwenden. Die Studierenden können relevante Themen der amerikanischen Gegenwartsliteratur und -kultur in einen aktuellen gesellschaftspolitischen Kontext einordnen und Texte nach literatur- und kulturwissenschaftlichen Produktions- und Rezeptionsaspekten analysieren und bewerten. Sie sind fähig, diese Themen auf ihre eigenen Texte zu übertragen und sich in der Fremdsprache kritisch und kreativ mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen. Dabei lernen sie, konstruktives Feedback zu formulieren und ihre eigenen Ideen zu präsentieren.

Inhalt

Das primär kulturwissenschaftlich ausgerichtete Seminar "Creative Writing: Envisioning America" vermittelt anwendungsorientiert grundlegende Kenntnisse des literarischen Schreibens sowohl im US- als auch im transnationalen Kontext. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Untersuchung und Analyse verschiedener Medien und Genres (Roman, Kurzgeschichte, Nonfiction, Filmskript usw. sowie Crime Fiction, Science Fiction, Fantasy, Horror etc.). Neben zentralen literaturwissenschaftlichen Analysemethoden werden hier vor allem kultur- und medienwissenschaftliche Konzepte und Kontexte erklärt. In der Übung "Creative Writing" werden die unterschiedlichen Ansätze der amerikanischen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft anwendungsorientiert vertieft. Die Studierenden verfassen eigenständig kreative Texte und übertragen dabei die jeweiligen Rahmenbedingungen der einzelnen Medien auf ihre eigenen Texte, die insbesondere die Themen Migration und Demokratie reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

- Literaturangabe** Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Creative Writing: Envisioning America" (1SWS)
	Übung "Creative Writing" (1SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-004-1003	Wahl

Modultitel	Phonetik/Phonologie/Rhetorik
Modultitel (englisch)	Phonetics, Phonology, Rhetoric
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Phonetik in DaF/DaZ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht DaF/DaZ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Deutsch als Fremdsprache • B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache • Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache
Ziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das Phonem- und Lautsystem sowie prosodische Aspekte der deutschen Sprache (auch im Kontrast zu anderen Sprachen) und können didaktische Verfahren der Aussprachelehre erläutern und adaptieren. Sie sind in der Lage, artikulatorische und prosodische Vorgänge zu analysieren sowie phonetisch kontrastive Untersuchungen und Fehleranalysen anzufertigen. Sie beherrschen Transkriptionstechniken für Segmentalia und Suprasegmentalia und können Übungstypologien zu ausgewählten phonetischen Problemen für spezifische Lernergruppen entwerfen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Phonetik und Phonologie als Teilgebiete der Lautlehre und der Linguistik; - Grundlagen für Hören, Sprachperzeption und Sprechen; - phonetische und phonologische Grundlagen des Deutschen (auch unter kontrastivem Aspekt): Segmentalia und Suprasegmentalia; - Fragen der Aussprachekodifizierung; - ausgewählte Aussprachevarietäten und -varianten des Deutschen; - Grundlagen der rhetorischen Kommunikation (unter interkulturellem Aspekt und in Verknüpfung mit Phonetik); - methodisch-didaktische Grundlagen der Aussprachevermittlung in DaF/DaZ
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Phonetik in DaF/DaZ" (2SWS)
	Seminar "Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht DaF/DaZ" (2SWS)
	Seminar "Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1507	Wahl

Modultitel	Rumänische Sozial- und Kulturgeschichte
Modultitel (englisch)	History of Romanian Culture and Society
Empfohlen für:	2./4./8. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik, Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Rumänische Sozial- und Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Curs practic de limbă română A1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • B.A. Romanische Studien • M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Etappen der rumänischen Sozial- und Kulturgeschichte.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden. - verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen. - äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten Alltagsthemen und zu ihrer persönlichen Lebenssituation und nehmen mit Unterstützung durch die Gesprächspartner*innen an Gesprächen teil. - können das Repertoire der erlernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen. <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen).</p> <p>Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).</p> <p>Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können</p>

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Rumänien formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

Inhalt

- Regionen Rumäniens, Kontroverse über Ursprung und Kontinuität der Rumänen;
- das rumänische Mittelalter und die Kämpfe mit den Osmanen; berühmte Herrschergestalten (Stefan der Große, Vlad Tepes, Hunyadi) und ihre Bedeutung für den rumänischen und moldauischen Nationaldiskurs
- Die rumänischen Fürstentümer zwischen den Imperien Osmanisches Reich und Habsburg, Polen (16./17. Jahrhundert), Chronistik (Ureche, Miron Costin); Brâncoveanu-Epoche und Dimitrie Cantemir
- Auswirkungen der habsburgischen Herrschaft auf die Rumänen in Siebenbürgen; die Siebenbürgische Schule
- Der Beginn der rumänischen Nationalstaatlichkeit: die Revolutionen von 1821 und 1848; die Vereinigung der Fürstentümer unter Alexandru Ioan Cuza; die Generation der 48er; französische Einflüsse auf Kultur und Sprache
- Das Königreich Rumänien bis 1918; kulturelle Strömungen der Moderne und des Traditionalismus (Junimea, nationale Klassik - Eminescu, Caragiale, Sămănătorismul, Poporanismul)
- Zwischenkriegszeit und Diktaturen bis 1989 (Faschismus, Kommunismus), ideologische Strömungen ("europeniști" und "tradiționaliști", Protochronismus, Nationalkommunismus)
- Rumänien nach 1989; kommunistisches Erbe, Überblick und Ausblick
- Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten, Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten, Briefe, Beschreibung, Formulare
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen; bestimmte und unbestimmte Artikel; erste Präpositionen; regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Perfectul compus sowie im Konjunktiv; Numeralien und Demonstrativa
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Rumänien.
- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars mit Fokus auf spezifischen Schwierigkeiten für Deutschsprachige
- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Rumänischen; spezielle Probleme der rumänischen Orthographie

Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Rumänisch.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (3 Wochen), mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Rumänische Sozial- und Kulturgeschichte" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Curs practic de limbă română A1" (4SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1509	Wahl

Modultitel	Rumänisch Sprachkurs A2
Modultitel (englisch)	Romanian Language A2
Empfohlen für:	2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik, Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Curs practic de limbă română: Înțelegerea, producerea de texte, gramatică și vocabular" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Curs practic de limbă română: Ascultare, vorbire și mediere" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>Die Studierenden wenden die rumänische Sprache als Fremdsprache auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen einen Großteil des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden. - verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen. - äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu wichtigen Alltagsthemen und zu ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die Gesprächspartner*innen an Gesprächen teilnehmen. - können das Repertoire der erlernten Wörter und Redewendungen korrekt schreiben und verständlich aussprechen. <p>Lesen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu landeskundlichen Themen wie Städte/Regionen des rumänischsprachigen Raumes.</p> <p>Schreiben: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).</p> <p>Hören/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s.o.)</p> <p>Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in Alltagssituationen, im direkten Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.</p> <p>Sie können sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen Alltagsthemen vermitteln bzw. erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche</p>

Kenntnisse in Bezug auf den rumänischsprachigen Raum formulieren.
 Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

Inhalt

Festigung und Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Lesen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; landeskundliche Texte; Presseinformationen, Anzeigen; Webseiten; Prospekte

- Schreiben: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählung, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe/ Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangaben

- Hör- /Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge

- Sprechen: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs (Tempora der Vergangenheit; Modi: Supinum, Konjunktiv, Konditional)

- Objektpronomen; Relativpronomen; Determination, Morphologie und Syntax des Adjektivs

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes aus dem Alltagsleben und in Bezug auf regionale soziokulturelle Gegebenheiten im rumänischsprachigen Raum.

- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache und Intonation; Festigung der phono-graphematischen Zuordnung;

- Orthographie: Festigung der grapho-phonematischen Zuordnung im Rumänischen;

Lehr- und Prüfungssprache ist Rumänisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Rumänischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Curs practic de limbă română: Înțelegerea, producerea de texte, gramatică și vocabular" (2SWS)
	Übung "Curs practic de limbă română: Ascultare, vorbire și mediere" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-015-1012	Wahl

Modultitel **Neugriechische Sprache: Aufbaukurs**

Modultitel (englisch) Modern Greek Language: Advanced Course

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Professur für Byzantinistik & Neogräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Neugriechisch 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Griechisch- Lateinische Philologie
• M.A. Klassische Antike, Geschichte und Literatur
• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
• Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul

Ziele Vertiefte sprachliche Kompetenzen auf dem Gebiet der modernen griechischen Literatur

Inhalt Das Sprachgefühl der Studierenden für unterschiedliche Stile und Sprachebenen wird durch Übersetzungen von einfachen literarischen griechischen Texten und durch Rückübersetzung von Texten aus dem Deutschen ins Griechische geschärft.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~klassik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Neugriechisch 2" (4SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2012	Wahl

Modultitel	Polnisch 2
Modultitel (englisch)	Polish 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Polnisch (Gymnasium) • Lehramt Polnisch (Oberschule) • B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich in routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie verwenden einfache Satzmuster, memorisierte Sätze, kurze Wortgruppen und Redeformeln, um sich über sich selbst und andere Menschen zu verständigen. Sie sind imstande auf simple, aber effektive Weise kurze Kontaktgespräche zu bewältigen, indem sie gebräuchliche Höflichkeitsformeln benutzen. Sie können bspw. Einladungen oder Entschuldigungen aussprechen und auf sie reagieren.</p>
Inhalt	<p>Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltagsbezogenen Situationen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Polnischkenntnisse entsprechend Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Polnisch 1" (04-072-2011)</p>

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2014	Wahl

Modultitel **Polnisch 4**

Modultitel (englisch) Polish 4

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Polnisch (Gymnasium)
- Lehramt Polnisch (Oberschule)
- B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät

Ziele Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um Situationen zu bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel ist hinreichend breit, um unvorhersehbare Situationen zu beschreiben, die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit notwendiger Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen auszudrücken. Sie können vielfältige Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren, indem sie die gebräuchlichsten Redemittel und ein neutrales Register benutzen.

Inhalt Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags- und studienbezogenen Situationen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Teilnahmevoraussetzungen Polnischkenntnisse entsprechend Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Polnisch 3" (04-072-2013)

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 4.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2018	Wahl

Modultitel Tschechisch 2

Modultitel (englisch) Czech 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Tschechisch (Gymnasium)
- Lehramt Tschechisch (Oberschule)
- B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (binational)
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um sich in routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können einfache Satzmuster verwenden und sich mithilfe von memorisierten Sätzen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln über sich selbst und andere Menschen verständigen. Sie sind imstande, auf simple, aber effektive Weise kurze Kontaktgespräche zu bewältigen, indem sie gebräuchliche Höflichkeitsformeln benutzen. Sie können bspw. Einladungen oder Entschuldigungen aussprechen und auf sie reagieren.

Inhalt

Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltagsbezogenen Situationen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

- Teilnahmevoraussetzungen** Tschechischkenntnisse entsprechend Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Tschechisch 1" (04-072-2017)
- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2020	Wahl

Modultitel Tschechisch 4

Modultitel (englisch) Czech 4

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Tschechisch (Gymnasium)
- Lehramt Tschechisch (Oberschule)
- B.A. Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Plus Westslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät

Ziele Die Studierenden verfügen über linguistische, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, besitzen interkulturelle Kenntnisse und Fertigkeiten und wenden Kommunikationsstrategien an, um Situationen zu bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ihr Spektrum sprachlicher Mittel ist hinreichend breit, um unvorhersehbare Situationen zu beschreiben, die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit notwendiger Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen auszudrücken. Sie können vielfältige Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren, indem sie die gebräuchlichsten Redemittel und ein neutrales Register benutzen.

Inhalt Lexikalisch-semantische, morphosyntaktische, phonetische und orthografische Mittel, landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags- und studienbezogenen Situationen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Teilnahmevoraussetzungen Tschechischkenntnisse entsprechend Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Teilnahme am Modul "Tschechisch 3" (04-072-2019)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 4.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1030	Wahl

Modultitel	Russisch 4
Modultitel (englisch)	Russian 4
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Ostslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Russisch (Gymnasium) • Lehramt Russisch (Oberschule) • B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen • M.A. Slawistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	Die Studierenden können entsprechend Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens längere schriftliche Texte verstehen, implizite Bedeutungen erfassen und wiedergeben. Sie können sich klar und strukturiert zu komplexen Sachverhalten äußern, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten abwägen und dabei verschiedene grammatikalische Mittel und Kohäsionsmittel stilistisch angemessen verwenden. Sie reflektieren ihren Sprachgebrauch und wenden bewusst die grundlegenden Strategien zur Überprüfung der russischen Rechtschreibung an.
Inhalt	Lexikalisch-semantische, morphologisch-syntaktische, phonetische und orthografische Mittel, situationsgerechter Gebrauch bildungssprachlicher Mittel (Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge), landeskundlich-kulturelles Wissen sowie Strategien zur Realisierung der Kommunikation in den Bereichen Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation in alltags-, studien- und berufsbezogenen Situationen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul "Russisch 3" (04-888-1029)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (15 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4.3" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ESP-SPR-02E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 2 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 2 - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1.2: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten, zunehmend komplexeren Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar und begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie berichten von Erlebnissen, drücken Erfahrungen und Emotionen aus. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und näherer

Umgebung befassen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Schwerpunkt des Moduls ist die Entwicklung der Sprechfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. einfache Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge, persönliche Nachrichten, Werbematerialien und Prospekte, kurze Prosatexte der Gegenwartsliteratur
- Schreibfertigkeit: u. a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Beschreibungen, persönliche Nachrichten
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Dialoge, Telefongespräche, Befragungen, Kurzfilme, Interviews aus Fernsehen, Radio oder Online-Medien
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Beschreibungen, Inhaltsangaben, Nacherzählungen, Kurzvorträge

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Relativpronomen und Relativsatz, indirekte Rede, Temporal- und Konditionalsätze
- Wortschatz: Erwerb und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache, Intonation, Prosodie, Akzentregeln

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Spanisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Spanisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Spanisch 2" (04-ESP-SPR-02) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ESP-SPR-B2E	Wahl

Modultitel **Spanisch Basiskurs II - Erweiterungsmodul**

Modultitel (englisch) Language Training Spanish Preliminary Course II - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A2: Erwerb und Festigung von Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.

Die Studierenden

- beherrschen große Teile des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie weitestgehend im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit wichtigen alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich zunehmend zusammenhängend schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen des spanischsprachigen Raumes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen,

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf den spanischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte/Textauszüge, landeskundliche Texte, Anzeigen, Webseiten, Prospekte
- Schreibfertigkeit: u. a. Resümees, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangaben
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs, Vergangenheitszeiten der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben
- Objektpronomen, Relativpronomen, Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten im spanischsprachigen Raum.
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation, Festigung der phono-graphematischen Zuordnung, phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Spanischen, Akzente

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Spanisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Spanisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Spanisch Basiskurs 2" (04-ESP-SPR-BK2) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ITA-SPR-02E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 2 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Italian 2 - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A2: Erwerb und Festigung von Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Italienischen.

Die Studierenden

- beherrschen große Teile des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie weitestgehend im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit wichtigen alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich zunehmend zusammenhängend schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Italiens.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen,

einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Italien formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe und Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, landeskundliche Texte, Anzeigen, Webseiten, Prospekte
- Schreibfertigkeit: u. a. Resümees, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Nacherzählungen, Inhaltsangaben
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs: Passato prossimo der Reflexivverben, Imperfetto und Imperativo der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben, Verlaufsform
- direkte Objektpronomen und Pronominaladverbien, Relativpronomen, Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation, Festigung der phono-graphematischen Zuordnung, phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Italienischen, Akzente

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Italienisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Italienisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Italienisch 2" (04-ITA-SPR-02) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Italienisch auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-ITA-SPR-04E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 4 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Italian 4 - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1+: Festigung und Ausbau kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Alltagssprache vorkommt und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemeinsprachlichen Wortschatzes an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben persönliche Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie über Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke berichten oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher

mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte, Mitteilungen und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie äußern und begründen kurz ihre Meinung und können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessengebiete beziehen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen und können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte und Mitteilungen zu bekannten Themen.

Inhalt

Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls ist die Entwicklung der Schreibfertigkeit und des Lese-, Hör-, Hörsehverstehens.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe/Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, Reiseberichte, Zeitungsartikel, landeskundliche Texte, Webseiten
- Schreibfertigkeit: u. a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe/Nachrichten, Rezensionen, Blogs
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium, Kontrast Passato prossimo – Imperfetto - Trapassato prossimo, Imperativo mit Pronomen, Futur, Congiuntivo presente, Verben der Notwendigkeit, unpersönliche Ausdrücke
- Steigerung der Adjektive, explizite und implizite Formen der Nebensätze, Indefinita
- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien
- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache, Intonation, Prosodie

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Italienisch und Deutsch.

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Italienisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Italienisch 4" (04-ITA-SPR-04) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Italienisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-POR-SPR-02E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 2 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Portuguese 2 - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau A2: Erwerb und Festigung von grundlegenden kommunikativen Kompetenzen im Portugiesischen.

Die Studierenden

- beherrschen große Teile des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich zunehmend zusammenhängend schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit/Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Portugals und des portugiesischsprachigen Raums.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu wichtigen Bereichen des Alltagslebens (s. o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen,

Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Portugal und den portugiesischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen.

Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe und Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, landeskundliche Texte, Anzeigen, Webseiten, Prospekte
- Schreibfertigkeit: u. a. Resümees, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangaben
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs: Vergangenheitszeiten der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben, Verlaufsform
- Objektpronomen, Relativpronomen, Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation, Festigung der phono-graphematischen Zuordnung, phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Portugiesischen, Akzente

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Portugiesisch und Deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Portugiesisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Portugiesisch 2" (04-POR-SPR-02) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Portugiesisch auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-POR-SPR-04E	Wahl

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 4 - Erweiterungsmodul

Modultitel (englisch) Language Training Portuguese 4 - Extension Module

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.1 (Erweiterungskurs)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.2 (Erweiterungskurs)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Zielniveau B1+: Festigung und Ausbau kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtfinden, die bei einem Aufenthalt im zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Allgemeinsprache vorkommt und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemeinsprachlichen Wortschatzes an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben persönliche Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie über Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke berichten oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher

mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte, Mitteilungen und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie äußern und begründen kurz ihre Meinung und können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessengebiete beziehen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen und können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen. **Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte und Mitteilungen zu bekannten Themen.

Inhalt

Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls ist die Entwicklung der Schreibfertigkeit und des Lese-, Hör-, Hörsehverstehens.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u. a. persönliche Briefe/Nachrichten, kurze literarische Texte/Textauszüge, Reiseberichte, Zeitungsartikel, landeskundliche Texte, Webseiten
- Schreibfertigkeit: u. a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe/Nachrichten, Rezensionen, Blogs
- Hör-/Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u. a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibungen, Nacherzählungen

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium und Partizip, Kon-trast Pretérito Perfeito Simples - Pretérito Perfeito Composto - Imperfeito – Mais-que-Perfeito, Futuro I e II, Conjuntivo do presente
- Steigerung der Adjektive, finite und infinite Formen der Nebensätze, Indefinita
- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesisch-sprachigen Raum
- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache, Intonation, Prosodie

Lehr- und Prüfungssprache

- Lehrsprache: Portugiesisch und Deutsch.

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/die Dozentin.

- Prüfungssprache: Portugiesisch

Das Modul wird als Erweiterungsmodul zum romanistischen Kernfachmodul "Sprachpraxis Portugiesisch 4" (04-POR-SPR-04) empfohlen, ist aber so konzipiert, dass es auch unabhängig von diesem studiert werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Portugiesisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.1 (Erweiterungskurs)" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.2 (Erweiterungskurs)" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-003-1014	Wahl

Modultitel	Wissenschaftlichkeit, Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftskommunikation in den Philologien
Modultitel (englisch)	Scientificity, Scientific Work and Communication in Philologies
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Germanistische Linguistik (Textlinguistik und Fachsprachen)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Literaturwissenschaft im Kontext der Wissenschaftskommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Sprachwissenschaft im Kontext der Wissenschaftskommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul
Ziele	<p>Die Studierenden können zentrale Begriffe und Methoden des sprach- und literaturwissenschaftlichen Argumentierens unterscheiden sowie zielgerecht anwenden.</p> <p>Die Studierenden lernen die Funktionsweise von Wissenschaftskommunikation kennen und können je nach geplantem Kanal unterschiedliche Präsentationsformate erstellen. Sie reflektieren dabei unterschiedliche Wissenschaftlichkeitsgrade von Texten und können damit wissenschaftliche Inhalte in verschiedenen Kanälen passgerecht popularisieren.</p> <p>Eigens produzierte Texte sollen durch angemessene inhaltliche Strukturierung, selbstständige Organisation der Quellen und adressatengerechte Produktion als Beiträge für die Wissenschaftskommunikation philologischer Fächer nutzbar gemacht werden können.</p> <p>Als Basisqualifikationen werden das Bibliographieren und korrekte Zitieren vertieft und sicher angewandt.</p> <p>Zudem erhalten Studierende Einblicke in wissenschaftstheoretische sowie wissenschaftspraktische Aspekte innerhalb der Germanistik, die übertragbar auf andere Philologien sein dürften.</p>
Inhalt	<p>Studierende werden, unterstützt durch das Dekanat, aktiv in den Informationsfluss innerhalb der einzelnen Institute der Fakultät eingebunden. Dabei erfahren sie, welches Bereichswissen aus Lehre und Forschung ihres philologischen Studiums an wen und wie vermittelt werden kann. Einerseits wird damit die studentische Text- und Bilderstellungskompetenz gefördert. Andererseits wird die Fakultät durch eine sich stetig erneuernde Wissenschaftskommunikation stärker sichtbar gemacht. Die Wissenschaftskommunikation ist dabei integraler Bestandteil sowohl des literaturwissenschaftlichen als auch des sprachwissenschaftlichen Teils.</p> <p>Ferner geht es um die Vermittlung von Arbeits- und Methodenkompetenzen beim</p>

Verfassen wissenschaftlicher Textsorten. Das gilt sowohl für den mündlichen als auch für den schriftlichen Kommunikationsbereich.
Anhand von Beispielen erklärt und vertieft das Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Literaturwissenschaft" zentrale Begriffe und Methoden des literaturwissenschaftlichen Argumentierens. Neben zentralen literaturwissenschaftlichen Textsorten wird hier insbesondere der korrekte wissenschaftliche Umgang mit Texten beschrieben und geübt. Auch der Reflexion über den Wissenschaftsbegriff soll hierbei genügend Breite eingeräumt werden. Das primär sprachlich-analytisch ausgerichtete Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Sprachwissenschaft" vermittelt anwendungsorientiert grundlegende Begriffe sowie Kenntnisse der unterschiedlichen Typen von Textstrukturen. Mithilfe von unterschiedlichen Modellen der Textverarbeitung werden zentrale Verfahren des Textverstehens vorgestellt und angewandt. Gleichsam wird dergestalt die wissenschaftliche Lese- und Schreibfertigkeit trainiert. Der Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten wie z.B. der Tischvorlage oder dem Exzerpt soll gefestigt und geübt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (Bearbeitungszeit 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Literaturwissenschaft im Kontext der Wissenschaftskommunikation" (2SWS)
	Seminar "Schreiben, Textsorten und Fachfertigkeiten in der Sprachwissenschaft im Kontext der Wissenschaftskommunikation" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-004-4001	Wahl

Modultitel **Niederländisch A2**

Modultitel (englisch) Dutch A2

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Herder Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Niederländisch A2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Schlüsselqualifikation

Ziele Erlangen des Sprachniveaus A2 Niederländisch nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Die Studierenden:

- können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung)
- sind in der Lage, sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht
- können sie mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben

Inhalt

- Basiswortschatz (Alltagssituation, einfache landeskundliche und kulturelle Texte)
- Lautsystem und Ausspracheregeln des Niederländischen
- grundlegende grammatische und morphologische Strukturen des Niederländischen
- Hörverstehen und einfache mündliche und schriftliche Textproduktion

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Niederländisch A2" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1011	Wahl

Modultitel Methoden und Fertigkeiten sprachwissenschaftlicher Forschung

Modultitel (englisch) Methods and Skills for Linguistic Research

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Professur für computationelle/experimentelle Zugänge zur Grammatik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Quantitative Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Akademische Fertigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.A. Linguistik

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundstruktur von Experimenten (Design und quantitative Auswertung) nachzuvollziehen und in einfacher Form selber anzuwenden. Sie erlernen die linguistikspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens und können diese anwenden.

Inhalt Das Seminar zu quantitativen Methoden behandelt die Grundbegriffe statistischer Verfahren und des Experimentdesigns. In der Übung werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gemäß der linguistischen Praxis besprochen (z. B. Literaturrecherchen, Umgang mit Daten, Präsentation von Daten und Forschungsergebnissen, Formen der linguistischen Argumentation, Schreiben von Haus- und Bachelorarbeiten).

Teilnahmevoraussetzungen vorherige Belegung des Moduls 04-006-1001 und/oder 04-006-1004 bzw. linguistische Grundkenntnisse empfohlen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantitative Methoden" (2SWS)
	Übung "Akademische Fertigkeiten" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1510	Wahl

Modultitel	Rumänisch Sprachkurs B2
Modultitel (englisch)	Romanian Language B2
Empfohlen für:	3./5./7./9. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik, Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Curs practic de limbă română: Înțelegerea, producerea de texte, gramatică și vocabular" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Curs practic de limbă română: Ascultare, vorbire și mediere" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>Die Studierenden wenden die rumänische Sprache als Fremdsprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Kernaussagen komplexer allgemeinsprachlicher Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie gesprochene Medienbeiträge zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den dort vertretenen Standpunkt. - können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln. - verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln. - verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und nehmen Stellung unter Angabe von Pro- und Kontra-Argumenten. - können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachler/innen in verschiedenen Kontexten und Situationen führen. - wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an. <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien.</p> <p>Schreiben: Die Studierenden können unterschiedliche Textsorten (narrative, deskriptive, explikative) verfassen, eigene Eindrücke und Erfahrungen schildern und sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachwissenschaften schriftlich zusammenzufassen.</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. Sie verstehen die meisten auditiven und audiovisuellen Medienbeiträge.</p>

Sprechen: Die Studierenden sind in der Lage, situationsangemessen allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachbereichen mündlich zu resümieren und zu kommentieren, eine Geschichte zu erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben, eigene Einschätzungen und Emotionen sowie Ihre Meinung begründet auszudrücken.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprech- und Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Artikel aus den Fachwissenschaften

- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme

- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: komplexe Sätze, v.a. Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze; perfectul simplu, condițional-optativ, prezumtiv

- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Rumänien, Moldova und in Verbindung mit der Diaspora

- Aussprache, Intonation

Lehr- und Prüfungssprache ist Rumänisch (Standardvarietät Rumänien).

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Rumänischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Curs practic de limbă română: Înțelegerea, producerea de texte, gramatică și vocabular" (2SWS)
	Übung "Curs practic de limbă română: Ascultare, vorbire și mediere" (2SWS)

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-004-4002	Wahl

Modultitel **Niederländisch B1**

Modultitel (englisch) Dutch B1

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Herder Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Niederländisch B1" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Schlüsselqualifikation

Ziele Erlangen des Sprachniveaus B1 Niederländisch nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Die Studierenden:

- verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht
- bewältigen die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet
- können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern
- sind in der Lage, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben

Inhalt

- Aufbauwortschatz (Biographie, Interessen, persönliche Lebensvorstellungen und Ziele, Personenbeschreibung, Alltagstexte)
- Aufbaugrammatik
- phonologisch-phonetische Charakteristika von Phrasen, Sätzen und Texten
- fortgeschrittenes Hörverstehen und Textproduktion

Teilnahmevoraussetzungen Niederländisch auf Sprachniveau A2 nach GER

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Sprachkurs "Niederländisch B1" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationsmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-072-2038	Wahl

Modultitel	Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch
Modultitel (englisch)	Selected Aspects of Czech-German Translation
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für slawische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Westslawistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Modelle westslawistischer Translatologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar mit Übungsanteil "Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Übung "Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch (binational) • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften • fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
Ziele	Die Studierenden kennen grundlegende Strategien und Verfahren in Bezug auf das sprachenpaarbezogene Übersetzen Tschechisch-Deutsch und sind in der Lage, auf dieser Grundlage Übersetzungen tschechischer Texte ins Deutsche anzufertigen und über Übersetzungsprobleme zu reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das fachspezifische methodisch-theoretische Instrumentarium und über Modelle westslawistischer Translatologie. Dabei werden die vorgestellten Modelle hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und Grenzen analysiert und anhand ausgewählter Textbeispiele exemplifiziert. - Behandlung von Übersetzungsstrategien und -verfahren in konkreter Anwendung auf das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch - Üben der in Kolloquium und Seminar behandelten Techniken am konkreten Textmaterial, Erwerb praktischer Erfahrungen im Übersetzen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Modelle westslawistischer Translatologie" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (1SWS)
	Übung "Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch" (4SWS)